

### **Liberaler Sozialismus und Marxismus.**

Die bisher vorgetragenen Anschauungen bilden das Grundgerüst des liberalen Sozialismus.

Er ist Sozialismus, weil er der Glauben an und das Streben auf eine von allem Mehrwert erlöste Wirtschaftsordnung ist, eine Ordnung, in der alle Arbeit ihres vollen Ertrages sicher, aus der Grundrente und Kapitalprofit verschwunden sind.

Es ist liberaler Sozialismus, weil er dieses Ziel erreichbar hält nicht durch Beseitigung, sondern gerade erst durch die volle Entfesselung der zu Unrecht verschrieenen freien Konkurrenz. Dadurch vor allem unterscheidet er sich von dem kollektivistischen Sozialismus, wie Marx ihn lehrte.

Gegen den liberalen Sozialismus verfängt kein einziger der Einwände, die man gegen den Marxismus erhoben hat. Eine Gesellschaft der freien Konkurrenz ohne Bodensperre ist ohne weiteres vorstellbar; und niemand kann zu behaupten versuchen, „daß die Menschen Engel sein müßten“, um in solcher Ordnung zu leben.

Der liberale Sozialismus beruht auf einem niemals, auch von Marx nicht, bestrittenen Gesetz der Volkswirtschaft, das den folgenden Inhalt hat:

Die freie Konkurrenz gleicht auf die Dauer alle Einkommen entsprechend der Qualifikation aus, soweit nicht Monopole einspielen. Die durch Monopole verursachten Unterschiede des Einkommens kann sie aus dem klaren Grunde nicht